

Den Tag beenden.

Der Tag geht zu Ende,
unser Leben ist um 24 Stunden kürzer.
Lass uns sorgsam auf das, was wir getan haben, schauen.
Lass uns unablässig praktizieren,
unser ganzes Herz auf dem Weg der Meditation einbringen.
Lass uns jeden Moment tief in Frieden leben,
dass die Zeit nicht bedeutungslos vergeht.

(Thich Nhat Hanh)

Das Ende der grossen Suche

(Teil 2)

Dinge die man sehen kann,
sind angenehm oder schmerzhaft,
beglückend oder traurig,
freudevoll oder furchterregend,
gesund- oder krankmachend.
Aber diese Bewusstheit, die alles wahrnimmt,
ist weder glücklich noch traurig,
weder freudevoll noch furchtsam,
weder gesund noch krank,
sondern einfach: klar und frei.

Die grosse Suche wäre Gier nach einem letztgültigen Erlebnis,
einer grossartigen Zukunftsvision,
einem Paradies des Vergnügens,
einem Schlaraffenland der Lust,
einer nie endenden Zeit des Wohlseins,
eine Gier nach Gott, der Göttin, dem Geist.
Aber Geist ist kein Gegenstand.
Geist kann nicht begriffen werden.

Impuls der Woche

Reiner Geist ist grenzenlos und leer, ist immer-gegenwärtiges Bewusstsein.